

Mani Zahra

Vorname: Zahra

Nachname: Mani

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Produzent:in Künstlerische:r Leiter:in

Genre: Pop/Rock/Elektronik

Subgenre: Elektronische Musik Improvisation

Instrument(e): Bass Gitarre Klavier Kontrabass

Geburtsjahr: 1978

Geburtsort: London

Geburtsland: Grossbritannien

Website: [Mani Zahra](#)

Zahra Mani, Musikerin und Komponistin stammt aus Großbritannien (London) und Pakistan (Rawalpindi), und lebt in Österreich und Kroatien.

In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit Zwischenräumen, spielt mehrere Instrumente, darunter elektronische Matrices, die sie gemeinsam mit Stephan Moore (USA) entwickelt hat, um ihr komplexes Klangarchiv bestehend aus Feld- und Studioaufnahmen für ihre Kompositionen, Installationen und Live-Performances anzuwenden.

Stilbeschreibung

Klangkunst, freie Improvisation, Echtzeit-Kompositionen, Klanginstallationen, Radiokunst, intermediale Auftritte und Musikproduzentin.

Auszeichnungen

2015 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

2016 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

2017 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

2017 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Outstanding Artist Award für Musik

2018 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

2021 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#):

Kompositionsförderung

2022 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#):

Staatsstipendium für Komposition

2023 Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport:

Kompositionsstipendium

Ausbildung

2001 Deutsch und Philosophie an der University of Oxford (GB): Abschluss
Universität Wien: Deutsch und Philosophie
interdisziplinäres Musik- und Kompositions-Studium am Bard College (New York/USA): Unterricht bei Pauline Oliveros, Maryann Amacher, Richard Teitelbaum, Larry Polanski, Laetitia Sonami, Miya Masaoka, George Lewis, etc.

Tätigkeiten

2002 Gründung der "one.night.band vienna" (mit Mia Zabelka) und seitdem Mitglied

2008 klang.haus - Zentrum für Klangkunst seitdem künstlerische Leiterin des Klanghaus Untergreith in Sankt Johann im Saggautal

2010 - 2012 Co-Kurator des EU-Projekts "Phonart - The Lost Languages of Europe"

2013 Teilnahme an der "second order group of Field Notes_Deep Time" in Kilpisjarvi & Helsinki (Finnland)

Produktion von diversen Alben (z.B. mit Mia Zabelka) und Zusammenarbeit mit der finnischen Live-Filmkünstlerin Mia Makela

2018-2021 Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur - Abteilung 2 Musik und darstellende Kunst: Musikbeirätin

2018 Abteilung 2 Musik und darstellende Kunst - Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur: Jurymitglied der START-Stipendien für Musik (mit Reinhard Fuchs, Reinhold Schmölzer)

zahlreiche Live-Auftritte und Konzerte mit freier Improvisation als Solokünstlerin oder in Ensemblekonstellationen, u.a. im Trio mit Lydia Lunch, Medusa's Bed etc.

Literatur

2024 Klangzeit Festival 2024: „Green Sounds“. In: mica-Musikmagazin.

2024 kofomi#28 – Sorge. In: mica-Musikmagazin.

Links Facebook Mani Zahra, SoundCloud Mani Zahra